

Linke Wienzeile 60

Alte Anschrift bis 1908: Magdalenenstraße 60, „Boulevard-Hof“

Baujahr: 1902

Architekt: Ely Wasserstrom

Mietahaus aus der Gründerzeit, Seitenflügelhaus, 6 Geschoße, Dachboden, Keller.

Erster bekannter Eigner um **1908**: Der Architekt selbst, Ely Wasserstrom

1914 gehört das Haus Adele Sturany. Im Parterre gibt es eine Kaffeeschänke (Josef Schneider) und einen Schuhmacher.

60 G.-E.-Nr. 610.	
Sturany Adele, VI. Gumpendorfer Str. 16.	E
Schneider Josef, Kaffeeschänk.	P
Sturm Karl, Schuhmacher.	P
Susky Wladimira.	P
Paill Marie, Stickerin.	P
Stern Friedrich, Redakteur des „Neuen Wiener Tagblatt“.	P
Czikanek Josef, Schauspieler.	2
Moll Albert, k. u. k. Hauptmann.	2
Vecera Amalia, Privat.	3
Hradil Mathilde, Lehrerin.	3
Brix, Dr. Karl, Adv.	4
Saal Emma, Privat.	4
Tnallinger Berta.	1



1916 ist Anton Wild als Kaffeesieder nachgewiesen.

1938 gehörte das Haus S. Neumann. Es gab eine Gastwirtin L. Höller im Tiefgeschoß. Aber es gab auch schon eine Lousie Wild, Kaffeehaus.

1939 gab es gleich daneben seit 1939 hier (Linke Wienzeile 58) auch einen Branntweiner namens Heinrich Herzog, welcher das *Cafe Kaunitz* (Magdalenenstraße 19) zuvor an Josef Gerhauser übergeben hatte.

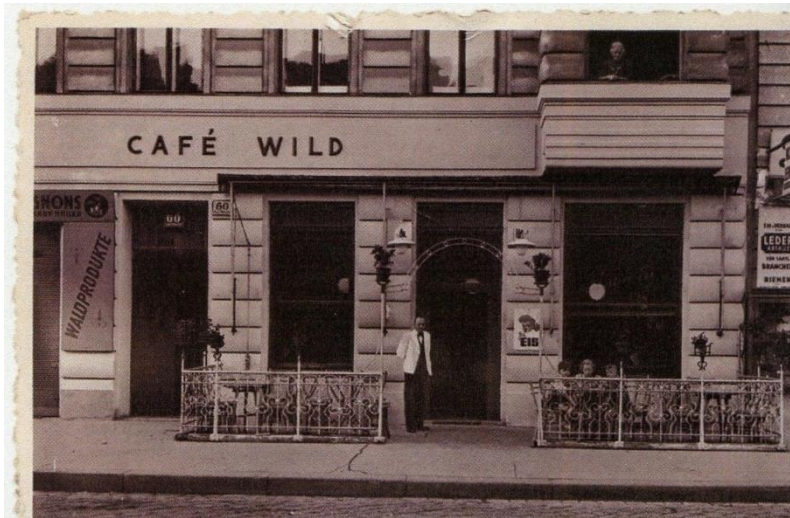
Das Haus firmiert unter „Boulevardhof“ und gehört noch S. Neumann. Louise Wild gehört das Kaffeehaus.

1940 gehört das Haus Justine Hardt. Das Kaffeehaus gehört Louise Wild.

1942 gehört das Haus Justine Hardt. Das Kaffeehaus gehört Louise Wild.

Es ist keine Arisierung nachweisbar.

Das Cafe Wild (1915 – 2015)

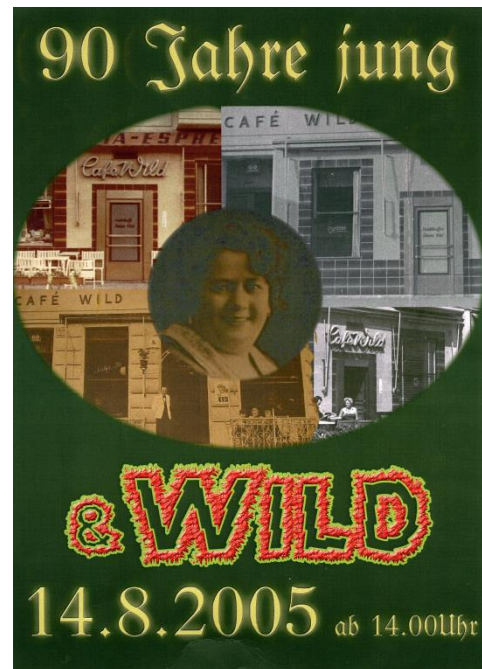


Linke Wienzeile 60 ¹

Das Cafe Wild war ein traditionelles Naschmarkt-lokal, welches vor allem die Flohmarktstände bediente. Im Hinterzimmer fand sich an Samstagen stets die „Uhrenbörse“², zu welcher aber Laufkunden keinen Zugang hatten.

Das Lokal lebte vom Flohmarkt. Unter der Woche gab es nachmittags eine ständige Kartenspielerunde.

2005: 90 Jahre-Feier.



Bildquelle: Cafe Wild

¹ 1916 ist bereits ein Anton Wild als Kaffeesieder hier nachgewiesen. 1938 ist eine Wild Louise mit ihrem Kaffeehaus erwähnt.

² Seit 2016 im Cafe Kaunitz, Magdalenenstraße 19.

2015: Drei Generationen im Cafe Wiild zur 100-Jahr- Feier.

Links: Oma Schönbauer ;
dritter von rechts hinten:
Hannes Schönbauer;
zweiter von rechts mitte
Reihe: Der Enkel;
Mitte vorne: Die Zwillinge
(Schwestern von Hannes)

Bildquelle: MeinBezirk.at



2016 wurde das Lokal weiter gegeben.

